

12415 Nr. Dr. N.

Bitte mitzu-

Westpreußischer Verkehrsware

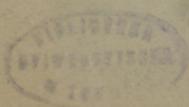
Heft Nr. 1

1. - 15. Januar 1939

14. Jahrgang



Eissegelschlittensport vor der Elbinger Haffküste



Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

U3038

A0474



Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



Erstes
Elbinger Pilsener

ein Spitzenprodukt deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei English Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-A. 4. Vi. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Eissegelschlittensport vor der Elbinger Haffküste

Zu den eigenartigsten Erscheinungen in dem Gebiet um Elbing gehört die Eissegelrei auf dem Frischen Haff und da insbesondere mit dem Ausgangsort Tolkemit. Die Eissegelrei Tolkemits, betrieben von den Schiffern zur Beförderung von Lasten über das zugesrorene Haff und von Fischern, um zu ihren Fanggründen zu kommen und gleichzeitig auch zur Beförderung der Fänge zum Heimathafen ist etwa 35 bis 40 Jahre alt. Die Eissegelrei Tolkemits stellt gewissermaßen die Urzelle des Eissegelns überhaupt dar. Schwere Schlitten, bestehend aus einem bootsförérähnlichen Aufbau, ruhend auf zwei 1½ bis 2 Meter langen Rufen und quer darüber montierten Trägern, tragen 20 bis 40 qm Segelfläche. Sie sind außerordentlich gedrungen und schwer und entwickeln doch eine Geschwindigkeit, die höher ist als die jeweilige Geschwindigkeit des Windes. Es ist erstaunlich, daß die Zahl dieser Fischer- und Schifferschlitten gerade im westlichen Haff so außerordentlich groß ist. Dieser Umstand ist wohl dadurch zu erklären, daß Tolkemit der größte Hafen für Binnensegelschiffe Deutschlands ist, und daß die Fischer und Schiffer schon vor Jahrzehnten begeistert die Idee des Eissegelns aufnahmen und durchführten.

Es war natürlich, daß auch Sportsleute den Gedanken der Eisseggelei aufgriffen und es gab schon vor fast zwei Jahrzehnten vereinzelt Sportschlitten auf dem Frischen Haff. Die Sportseggelei im heutigen Rahmen und mit den modernen Mitteln ist allerdings noch recht jung. Erst das Vorbild von Angerburg hat nach und nach die Sportsegler begeistert und so fand auch die Sportseggelei in Elbing und insbesondere in Tolkemit vor wenigen Jahren ihren Einzug. Durch das Vorhandensein einer so umfangreichen Berufs-Eissegelschiffahrt war ein natürlicher Grundstock für die sportliche Eisseggelei vor Tolkemit geschaffen. Es war erstaunlich, daß gerade zuerst einmal der Sport den Beruf eroberte, d. h. aus den Berufsseglern, die am Wochentag in D-Zugseile ihre Lasten übers Haff trugen, wurden sportgerechte Segler, die regelrechte Wettsfahrten untereinander austrugen und eine sportliche Note hereinbrachten, die man vorher für unwahrscheinlich gehalten hätte. An diesen Kern der sportlichen Seggelei lehnte sich nun auch das Eissegeln der Amateure. Im Gegensatz zu anderen Gebieten wurde hier nicht den hochvollendeten, aber auch sehr teuren Schlitten das Wort ge redet, sondern es entstanden hier mit einfachsten Mitteln von Handwerkern geschaffene Schlitten. Die ganze Entwicklung der sportlichen Eisseggelei im westlichen Haff führt eben zu dem Volksport.

Die Voraussetzung für eine Ausübung des Eissegelsports sind in Tolkemit besonders günstig. Einmal ist unweit der Stadt eine völlig gegen Eisschub geschützte Bucht, zum anderen sind ausreichend handwerkliche Betriebe da, die zum Bau und zur Reparatur von Jachten die notwendigen Voraussetzungen erfüllen. Schließlich sind auch ausreichende Unterkunfts möglichkeiten vorhanden, wie sie bei Veranstaltungen von Wettsfahrten oder auch für das Fahrtensegeln notwendig sind. Die gesamte Eisseggelei wird dort getragen von der Eissegler-Vereinigung Haffküste e. V., Sitz Tolkemit. Diese Vereinigung besitzt einen ausreichenden Schuppen für die Unterbringung der Jachten und dazugehörigen Geräten. Unweit des Eissegelschuppens und in nächster Nähe des Hafens liegt der „Hafenkrug Erlenwäldchen“.

Man kann nahezu bis vor die Tür des Hafenkruges eissegeln. Ein alter Bekannter unter den Gaststätten, die für das leibliche Wohl der Eissegler und für deren Unterkunft sorgten, ist das Hotel „Zum goldenen Löwen“ und so manches „Eisseglergarn“ wurde im Hotel „Deutsches Haus“ gesponnen. Aber auch der Bahnhofswirt hat so manche fröhliche Stunde der Eissegler mit erlebt. Es gibt manchen heimlichen Krug in Tolkemit, dessen Wände schon von dem sportlichen Erleben, den kleinen „Reinfällen“ und Havarien und an den kältesten Wintertagen von dampfenden Groggeschichten berichten könnten.

Von Tolkemit aus wird nun das ganze westliche Haff von den Sportseglern besucht. Seit einiger Zeit liegen die Schlitten der Wehrmacht vor Succase. So manchmal sind schon gegenseitige Besuche am Sonntag nachmittag zwischen den Eisseglern des Pionier-Batl. 21, die ein ideales Erholungsheim in Succase besitzen und den Tolkemiter Eisseglern die Ursache kameradschaftlicher und fröhlicher Stunden gewesen. Auch Steinort ist ein Hafen, der einiges von dem Werden der Eissegerei erzählen kann. Aber wohl der häufigste Ausflugsort der Eissegler ist Kahlberg. Hierhin führt nicht nur der Weg der Sportsegler, sondern die Schiffer- und Fischerschlitten tragen im Winter Sonntag um Sonntag für ein angemessenes Geld die Besucher der Haffküste auf schneller Kufe und in wenigen Minuten zur Mehrrung und zu den eigenartig schönen winterlichen Gestaden Kahlbergs.

So gehört der Besuch der Haffküste im Winter mit zu den schönsten Erlebnissen Ostpreußens.

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. bis 15. Januar 1939

Sonntag, den 1. 1., 19.30 Uhr: „Die Lustige Witwe“, Operette von Franz Lehár.

Montag, den 2. 1., 20 Uhr: „Der Obersteiger“, große Operette von Carl Zeller.

- Dienstag, d. 3. 1., 20 Uhr: „Margarete“, Oper von Ch. Gounod.
- Mittwoch, den 4. 1., 20 Uhr: Erstaufführung! „Afrikanische Hochzeit“, Schauspiel von Erich Paetzmann.
- Donnerstag, den 5. 1., 20 Uhr: „Die lustige Witwe“, Operette von Franz Lehár.
- Freitag, den 6. 1., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Lincke.
- Sonnabend, den 7. 1., 20 Uhr: „Der Obersteiger“, große Operette von Carl Zeller.
- Sonntag, den 8. 1., 15.30 Uhr: Märchen.
- Sonntag, den 8. 1., 19.30 Uhr: „Die lustige Witwe“, Operette von Franz Lehár.
- Montag, den 9. 1., 20 Uhr: „Der Obersteiger“, große Operette von Carl Zeller.
- Dienstag, den 10. 1., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Lincke.
- Mittwoch, den 11. 1., 20 Uhr: Erstaufführung! „Der Better aus Dingsda“, Operette von Eduard Künneke.
- Donnerstag, den 12. 1., 20 Uhr: „Afrikanische Hochzeit“, Schauspiel von Erich Paetzmann.
- Freitag, den 13. 1., 20 Uhr: „Afrikanische Hochzeit“, Schauspiel von Erich Paetzmann.
- Sonnabend, den 14. 1., 20 Uhr: „Der Obersteiger“, große Operette von Carl Zeller.
- Sonntag, den 15. 1., 15.30 Uhr: Märchen.
- Sonntag, d. 15. 1., 19.30 Uhr: „Der Better aus Dingsda“, Operette von Eduard Künneke.
— Ohne Gewähr! —

Gegründet 1287

Elbing

80000 Einwohner

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MER), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs - Kreditbank a. G. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr. Einlösung von Registermarkschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing. Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373 Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr Außerdem Auskunft geringen Umsanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffnerbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffnerbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Volkemit-Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Groß-Gaststätte

„Zum Stadtgarten“, gegenüber der Post, mit dem herrlichen Stadtpark

Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café und Speisehaus, Georgen-damm 16, Tel. 3491

Konditoreien

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Mauricio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teuke, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Koppenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151

Konditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Weinstuben. P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königs-haus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Kramerzunfthaus, Gastkammern im Carl-Pudor-Museum, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

hotels

Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel.	2561	2.15	4.30
Hotel Kgl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19 "	2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13 "	3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 "	2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 "	3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3 "	3898	3.00-3.50	6.00-7.00

hospize

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr.			
15/16 "	3674	2.00	4.00

Gasthöfe

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61 "	2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 "	3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 "	2233	2.50	5.00
Haus d. Handwerks, Spieringstr. 10 "	2089	2.50	5.00

fremdenheime

Kasche, Wilhelmstraße 37	"	2520	2.00	4.00
--------------------------	---	------	------	------

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorstr. 31, Tel. 825

Besichtigungstafel für Museen und Kirchen in Elbing.

Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Gegründet 1864.
Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur.
Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

Zur Zeit Sonderausstellung: „Neuerwerbungen 1933/38“. Haustrat, Schmuck, Waffen und Münzen.

Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V., Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Fürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzskulpturen (Kreuzigungsgruppe), Helden Denkmal von H. Spleith, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die erste und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.

Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Östportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohes Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte WarenSpeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leere Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche

18. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1819) — Schichastraße (Verwaltungsgebäude F. Schicha) — Kleiner Lustgarten (Schicha-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunfthaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randiedlungen) — Damaschkestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaschkestraße — über die Königsberger- in die Bohlenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad- und Aufmarschgelände „Erich-Koch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnschule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Anschriftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland u. w. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weizenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospiz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dänsker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquien schrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dänsker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Russenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzestraße an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebräu, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Russenberge. — Hospiz, Rachels-hof und Reehof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomezanien, malerische Burgruine am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparfasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüsse: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhestieg der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüsse: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüsse nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weizenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weizen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Centralhotel, Neue Jugendherberge in Weizenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Öffnungs ab 2. Oktober 1938

Westpr. Verkehrsverbindungen

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

(Ohne Gewähr)

Stationen	km	541 2.3.	D 7 12.3.	D 17 12.3.	303 2.3.	309 2.3.	321 2.3.	547 2.3.	591 12.3.	D 1 12.3.	D 9 12.3.	545 2.3.	329 12.3.	D 23 12.3.	D 3 2.3.	549 2.3.	543 12.3.	D 5 2.3.	D 802 2.3.	551 2.3.	
Berlin Bf., Friedr. ab	0,0	—	23.05	23.43	—	—	—	*	—	—	8.40	9.15	—	—	10.34	13.32	v. G.	—	16.37	—	*
Danzig	ab	—	—	—	—	—	—	7.20	10.00	11.56	—	15.10	—	18.10	—	—	19.07	—	23.20	—	
Marienburg	an	455,7	—	5.17	5.54	—	—	9.00	11.30	13.33	14.29	15.27	16.48	—	19.05	19.34	—	20.35	21.58	0.17	0.46
Marienburg	ab	—	5.40	5.27	6.05	6.16	7.49	9.15	11.55	13.57	14.39	15.39	17.16	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47	22.08	—	1.14
Elbing	an	484,7	6.10	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	14.29	14.59	15.59	17.46	19.25	19.37	20.07	21.42	22.15	22.28	—	
Königsberg Hbf. ab	—	6.14	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.29	15.10	15.01	16.02	17.50	20.18	19.39	20.09	21.44	22.57	22.30	—	—	
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	17.27	20.20	22.51	21.06	21.34	23.87	bis	23.46	—	—	

* Güterverkehr nicht erforderlich.
v. G. = an Werfttagen vor Sonn- und Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546 2.3.	D 801 2.3.	334 2.3.	D 6 1.2.3.	D 24 1.2.3.	330 2.3.	D 104 1.2.3.	D 4 2.3.	306 2.3.	115 2.3.	316 1.2.3.	D 2 2.3.	314 2.3.	328 1.2.3.	D 10 2.3.	550 2.3.	348 2.3.	552 2.3.	W 302 1.2.3.	S 302 1.2.3.	D 28 1.2.3.	D 18 1.2.3.	D 8 1.2.3.	
Königsberg Hbf. ab	—	—	*	6.03 von Brtg.	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	—	11.55	13.16	13.25	13.50	15.10	16.17	—	19.11	20.41	21.09	22.19	22.35	22.58	
Elbing	an	—	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	—	14.26	14.34	15.12	16.06	16.24	18.48	—	21.36	22.58	23.13	23.40	23.58	0.15
Elbing	ab	5.06	—	7.00	8.57	8.50	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	—	14.43	14.36	15.15	—	16.26	18.52	19.40	21.42	22.44	23.16	23.43	0.00	0.17
Marienburg	an	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	—	15.13	14.57	15.39	—	16.48	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.05	0.21	0.38
Marienburg	ab	—	6.14	—	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	13.08	16.17	15.07	—	17.04	20.09	—	22.40	—	—	0.15	0.32	0.56	
Danzig	an	—	7.11	—	—	10.54	—	—	14.56	18.07	—	21.02	—	—	—	21.47	—	0.25	—	—	—	6.38	7.10	7.28	
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	15.01	18.46	—	18.09	19.06	—	—	23.03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Stationen	km	546 2.3.	D 801 2.3.	334 2.3.	D 6 1.2.3.	D 24 1.2.3.	330 2.3.	D 104 1.2.3.	D 4 2.3.	306 2.3.	115 2.3.	316 1.2.3.	D 2 2.3.	314 2.3.	328 1.2.3.	D 10 2.3.	550 2.3.	348 2.3.	552 2.3.	W 302 1.2.3.	S 302 1.2.3.	D 28 1.2.3.	D 18 1.2.3.	D 8 1.2.3.	
Königsberg Hbf. ab	—	—	*	6.03 von Brtg.	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	—	11.55	13.16	13.25	13.50	15.10	16.17	—	19.11	20.41	21.09	22.19	22.35	22.58	
Elbing	an	—	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	—	14.26	14.34	15.12	16.06	16.24	18.48	—	21.36	22.58	23.13	23.40	23.58	0.15
Elbing	ab	5.06	—	7.00	8.57	8.50	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	—	14.43	14.36	15.15	—	16.26	18.52	19.40	21.42	22.44	23.16	23.43	0.00	0.17
Marienburg	an	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	—	15.13	14.57	15.39	—	16.48	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.05	0.21	0.38
Marienburg	ab	—	6.14	—	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	13.08	16.17	15.07	—	17.04	20.09	—	22.40	—	—	0.15	0.32	0.56	
Danzig	an	—	7.11	—	—	10.54	—	—	14.56	18.07	—	21.02	—	—	—	21.47	—	0.25	—	—	—	6.38	7.10	7.28	
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	15.01	18.46	—	18.09	19.06	—	—	23.03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Stationen	km	546 2.3.	D 801 2.3.	334 2.3.	D 6 1.2.3.	D 24 1.2.3.	330 2.3.	D 104 1.2.3.	D 4 2.3.	306 2.3.	115 2.3.	316 1.2.3.	D 2 2.3.	314 2.3.	328 1.2.3.	D 10 2.3.	550 2.3.	348 2.3.	552 2.3.	W 302 1.2.3.	S 302 1.2.3.	D 28 1.2.3.	D 18 1.2.3.	D 8 1.2.3.	
Königsberg Hbf. ab	—	—	*	6.03 von Brtg.	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	—	11.55	13.16	13.25	13.50	15.10	16.17	—	19.11	20.41	21.09	22.19	22.35	22.58	
Elbing	an	—	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	—	14.26	14.34	15.12	16.06	16.24	18.48	—	21.36	22.58	23.13	23.40	23.58	0.15
Elbing	ab	5.06	—	7.00	8.57	8.50	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	—	14.43	14.36	15.15	—	16.26	18.52	19.40	21.42	22.44	23.16	23.43	0.00	0.17
Marienburg	an	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	—	15.13	14.57	15.39	—	16.48	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.05	0.21	0.38
Marienburg	ab	—	6.14	—	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	13.08	16.17	15.07	—	17.04	20.09	—	22.40	—	—	0.15	0.32	0.56	
Danzig	an	—	7.11	—	—	10.54	—	—	14.56	18.07	—	21.02	—	—	—	21.47	—	0.25	—	—	—	6.38	7.10	7.28	
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	15.01	18.46	—	18.09	19.06	—	—	23.03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Stationen	km	546 2.3.	D 801 2.3.	334 2.3.	D 6 1.2.3.	D 24 1.2.3.	330 2.3.	D 104 1.2.3.	D 4 2.3.	306 2.3.	115 2.3.	316 1.2.3.	D 2 2.3.	314 2.3.	328 1.2.3.	D 10 2.3.	550 2.3.	348 2.3.	552 2.3.	W 302 1.2.3.	S 302 1.2.3.	D 28 1.2.3.	D 18 1.2.3.	D 8 1.2.3.	
Königsberg Hbf. ab	—	—	*	6.03 von Brtg.	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	—	11.55	13.16	13.25	13.50	15.10	16.17	—	19.11	20.41	21.09	22.19	22.35	22.58	
Elbing	an	—	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	—	14.26	14.34	15.12	16.06	16.24	18.48	—	21.36	22.58	23.13	23.40	23.58	0.15
Elbing	ab	5.06	—	7.00	8.57	8.50	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	—	14.43	14.36	15.15	—	16.26	18.52	19.40	21.42	22.44	23.16	23.43	0.00	0.17
Marienburg	an	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	—	15.13	14.57	15.39	—	16.48	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.05	0.21	0.38
Marienburg	ab	—	6.14	—	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	13.08	16.17	15.07	—	17.04	20.09	—	22.40	—	—	0.15	0.32	0.56	
Danzig	an	—	7.11	—	—	10.54	—	—	14.56	18.07	—	21.02	—	—	—	21.47	—	0.25	—	—	—	6.38	7.10	7.28	
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	15.01	18.46	—	18.09	19.06	—	—	23.03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Stationen	km	546 2.3.	D 801 2.3.	334 2.3.	D 6 1.2.3.	D 24 1.2.3.	330 2.3.	D 104 1.2.3.	D 4 2.3.	306 2.3.	115 2.3.	316 1.2.3.	D 2 2.3.	314 2.3.	328 1.2.3.	D 10 2.3.	550 2.3

Marienburg—Gnheim—Marienwerder

km

0.42	6.19	8.03	9.55	13.05	13.53	16.00	19.41	22.20	0.0	ab Marienb.	an	5.55	7.31	9.10	11.47	14.18	18.49	21.06	0.22
1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.02	22.41	13.8	Gnheim	an	5.37	7.13	8.52	11.29	13.57	18.30	20.48	0.01
1.46	7.15	8.53	10.45	13.58	14.51	16.51	20.32	23.10	38.5	an Marienw.	ab	5.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.10	23.25

W = nur Werktagß
S = nur Sonntags

Marienburg—Dt. Eylau

D 227	D 209	D 203	D 209	D 204	D 204	D 204	D 204	D 210	D 208	D 208	D 208	D 208	D 208	D 208	D 208	D 208	D 208	D 208		
—	5.34	6.11	7.55	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.16	23.25	ab Marienburg	an	7.43	9.12	12.02	12.20	14.53	18.44	21.29	0.05
5.20	6.09	7.05	8.42	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	21.04	0.11	Riesenburg	an	7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	0.07
5.31	—	7.17	8.52	13.38	14.41	—	17.59	—	21.16	0.20	Rosenberg	an	6.43	8.31	11.06	—	14.00	—	17.47	20.36
5.59	—	7.40	9.15	—	15.04	—	18.23	—	21.41	0.43	Dt. Eylau Stadt	an	6.20	—	10.40	—	13.36	—	17.24	20.11
6.05	6.35	7.44	9.19	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.45	0.47	an Dt. Eylau Br.	ab	6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	22.47
																			v. 2.10. —1.11.	

v. 2.10.
—1.11.

Marienburg—Maldenten—Uhlenstein

km	km	km	km	km	km	km	km	km	km	km	km	km	km	km	km	km	km	km	km	
—	—	7.00	9.38	12.54	15.10	20.05	23.25	0.0	ab Marienburg	an	7.37	8.57	14.45	17.19	21.44	23.21	—	—	—	
—	—	8.05	10.22	13.55	16.10	20.57	20.57	0.13	Wittwalde	an	6.39	8.06	13.54	16.14	20.56	22.33	—	—	—	
—	—	7.32	8.30	10.42	14.21	16.42	19.25	21.20	23.42	an	5.31	6.13	7.30	10.10	13.25	15.34	20.23	21.58	—	
6.14	7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	21.44	24.00	—	Wohrungen	an	5.13	5.56	7.10	9.53	13.07	15.10	20.02	21.87	—
7.23	an	10.02	11.59	15.46	18.03	an	22.48	an	—	an Uhlenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	18.50	20.30	—	—

Eisenbahn-Fahpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenfzügen beträgt: In der 1. Kl. 87, in der 2. Kl. 58, in der 3. Kl. 4,0 Rp. Die Entfernung sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von El-, D-, FD- und FFD-Fzügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Eisbing—Güldenboden—Waldentreu—Mohrungen—Ullenstein

6.00	8.20	13.50	15.10	18.30	22.42	km	ab	Eisbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57	
6.14	8.31	14.04	15.28	18.43	22.57	12,5	an	Güldenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42	
6.42	8.44	14.19	16.00	18.44	23.00	—	ab	Güldenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39	
6.55	8.56	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Dr. Holland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28	
7.22	9.22	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Masdenien	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00	
7.32	10.42	14.21	—>	16.42	19.25	23.42	ab	Masdenien	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54	
7.48	10.58	14.40	—	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Mohrungen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	—	18.03	an	97,6	an	Ullenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30	in Mohrungen umsteigen.

Eisbing—Miswalde—Riesenburg—Marienwerder

—	7.06	9.34	—	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Eisbing	an	7.29	8.42	11.42	16.51	21.37	23.29
—	7.52	10.19	—	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34,2	an	Miswalde	ab	6.38	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45
6.08	7.57	—	—	—	16.10	—	—	22.33	—	ab	Miswalde	an	—	7.41	13.38	15.52	20.44	—
6.54	8.39	—	—	—	17.00	—	—	23.22	32,0	an	Riesenburg	ab	—	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.00	—	21.03	0.10	—	ab	Riesenburg	an	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	12.18	15.00	18.30	—	21.34	0.39	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	—	13.52	17.53	20.55	—	—	ab	Miswalde	an	6.32	7.52	13.46	15.56	20.45	—
—	8.45	11.02	—	—	14.32	18.33	21.36	—	—	ab	Liebenföhli	ab	5.51	7.12	13.04	15.09	20.03	—
—	9.08	11.19	—	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Dietzode	ab	5.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—
7.20	—	11.23	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Dietzode	an	—	6.49	—	14.02	18.54	22.55
8.24	—	12.23	—	—	15.55	20.45	—	—	116,7	an	Hohenstein	ab	—	5.50	—	13.00	17.52	21.58

Marienburg—Liegenhof

8.20	13.08	16.17	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.33	16.42	20.35
9.00	13.40	16.40	20.40	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.19	16.28	20.21
9.52	14.32	17.32	21.35	—	an Liegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.07

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raistenburg

6.14	8.20	9.48	15.06	20.18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10.57	16.06	21.36
6.56	9.00	10.40	15.45	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	10.00	12.19	16.38	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18*
9.35	11.48	14.16	18.27	nur bis Heils- berg	ab Bischofsvorstadt	ab	—	—	—	12.30	17.00
10.20	12.43	nur bis Rössel	19.11	—	an Raistenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04

* = umsteigen in Heilsberg

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing
Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f Elektrotechn., a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Zur Wartburg'

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleisch stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platz
Wasserstr. 37 Tel. 2316
Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 26

Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932
Haltestelle der Straßenbahn vom
Bahnhof

Erstklassiges gepflegtes
Bier- und Speiselokal

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

Gültig ab 2. Oktober 1938

Haffnerbahn Elbing-Braunsberg (ohne Gewähr)

Sattollen									
Wertags Gomme und Geleittag									
5.45 7.35 10.10 13.30 16.00 19.02	ab Elbing Stadt	an	7.37 9.13 11.43 15.08 18.18 20.36						
5.50 7.40 10.15 13.35 16.05 19.07	ab Englisch Brunnen X	ab	7.31 9.07 11.38 15.03 18.13 20.31						
5.57 7.47 10.23 13.42 16.12 19.14	ab Gr. Röhern	ab	7.24 9.00 11.31 14.56 18.06 20.24						
6.02 7.51 10.27 13.46 16.16 19.18	ab Wogenap X	ab	7.17 8.55 11.26 14.51 18.02 20.19						
6.08 7.57 10.32 13.51 16.21 19.23	ab Steinort X	ab	7.11 8.50 11.21 14.46 17.57 20.14						
6.13 8.00 10.35 13.54 16.25 19.26	ab Reimannsfelde X	ab	7.06 8.46 11.18 14.42 17.53 20.10						
6.19 8.05 10.41 14.01 16.29 19.31	ab Guccas-Hafffth.	ab	7.01 8.42 11.15 14.39 17.50 20.06						
6.22 8.07	ab Guccae X	ab	—	11.13	—	—	—	—	—
6.24 8.10 10.44 14.05 16.32 19.35	ab Banflau	ab	6.55 8.37 11.11 14.34 17.47 20.01						
6.28 8.13 10.47 14.09 16.35 19.38	ab Laddinen X	ab	6.52 8.35 11.09 14.32 17.45 19.59						
6.35 8.20 10.55 14.18 16.42 19.46	an Zölfenmit	ab	6.45 8.28 11.02 14.25 17.37 19.52						
6.40 8.25 11.00 14.23	ab Zölfenmit	an	6.39 8.23 10.57 14.20						
6.46 8.31 11.06 14.29	ab Wied Dorfhaus X	ab	6.33 8.17 10.51 14.14 19.43						
6.51 8.36 11.11 14.34	ab Wied Luisenthal X	ab	6.28 8.12 10.46 14.09 19.38						
6.59 8.44 11.20 14.42	20.10	ab Frauenburg	ab	6.20 8.04 10.38 14.01 19.30					
7.04 8.46 11.22 14.45	20.12 22.50	ab Frauenburg	an	6.16 8.02 10.37 13.59 19.27 22.44					
7.10 8.52 11.28 14.51	20.18 22.55	ab Gantau X	ab	6.10 7.57 10.31 13.53 19.21 22.38					
7.15 8.57 11.34 14.57	20.24 23.01	ab Stangenendorf X	ab	6.05 7.52 10.26 13.48 19.16 22.32					
7.23 9.03 11.41 15.04	20.31 23.07	an Braunsberg Oberitor ab	6.00 7.46 10.21 13.43 19.10 22.21						
7.29 9.08 11.46 15.10	20.37 23.13	an Braunsberg Ostbhf. ab	5.54 7.40 10.15 13.57 19.04 22.20						

X = Zug hält nur bei Bedarf.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich- Wilhelm-Platz)
an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8⁵⁸ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7²⁰ 13³⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum
Ab Elbing Mittwoch 6.80, 13.40
Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Kraftverkehr Elbing, W. Höhmann

Elbing—Trunz—Neukirch-Höhe—Volkemitt

Stationen		W	S	W	S	W	S	■
km								
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.40	16.00	19.15	23.30
12,5	Trunz	ab	7.37	9.27	14.07	16.27	19.42	23.57
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.24	16.44	19.59	0.10
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00
28,0	Volkemitt	an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15
	Umfluss an die Hassfurthbahn ↑, den Autobus ↑↑ in Volkemitt							
	↑↑ 11.00							
	9.05 ↑↑ 10.10							

Volkemitt—Neukirch-Höhe—Trunz—Elbing

Stationen		W	W	S	W	S	W	S	■
km									
0,0	Volkemitt Markt	ab	—	9.00	11.00	—	15.00	17.10	20.25
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	—	15.15	17.24	20.39
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40
15,5	Trunz	ab	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25
	W = Werktag, S = Sonn- und Feiertags ■ Verkehr nur am Donnerstag, dem 3. 11., 1. 12. 1938								
	dem 5. 1., 2., 3. und 6. 4. 1939								

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)
Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Vissumfreier Autobusverkehr Elbing—Danzig—Doppelot

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14

Sahpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags=Rückfahrtste RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Schnellkraftpostverkehr Elbing—Danzig—Doppelot

7.00	20.00	ab Elbing, Postamt	an	12.25	1.25
8.00	21.00	an Tegelhof	an	11.25	0.25
		an Danzig, Bahnhof	an	10.20	23.20
		an Danzig, Langfuhr	an	10.10	23.10
		an Oliva, Bahnhofstrasse	an	10.00	23.00
		an Doppelot, Kurhaus	ab	9.50	22.50

Reichsbahn-Kraftomnibuslinie Königberg (Pr) — Elbing

(über die Reichsautobahn)

Sahplan gültig ab 2. Oktober 1938				2	6
1	2	3	5	km	
7.35	14.35	20.00	0	ab Königsberg (Pr) Novob.	an
7.50	14.50	20.18	0	ab Königsberg (Pr) Hbf.	ab
9.25	16.25	21.50	105	an Elbing	ab

Kraftwagenverkehr Elbing—Dörbeck—Lenzen—Tolletmit

El	Geertertag	Ort	Geertertag	Ort	Geertertag	Ort	Geertertag	Ort
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	19.05	ab Elbing Hafenhafenbf.	an	7.45
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	19.30	■ Dörbeck X . . . ▲		7.20
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.40	Lenzen X . . .		7.10
					19.50	Rennmannsfelde		6.55
8.45	9.50	14.05				Qaddinen X . . .		††
8.55	10.00	14.15				↓ Tolletmit Markt ■		††
						an Tolletmit Bahnhof	ab	

= Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalte eine Zeit angegeben ist. † = P.U. B.-Anschluß nach Elbing. †† = P.U. B.-Anschluß von Elbing

Kommick

& SÖHNE G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - BMW - HANSA

Generalvertr für Ost- u West-
preußen der Fried Krupp AG.,
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personen- u. Lastwagen
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

*Senn und auf zum
Kaufza*

Wilhelmstraße 37

Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Mühlendamm 95

Telefon Nr. 3696



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, best gepflegte Weine, aparte Küche

FERNRUF 3627

Ihre besten Vertreter
sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschnackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

**Westpreußischen
Zeitung**



Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf
bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen,
so schließen Sie sich den für den **Sommer 1939 geplanten**
Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige
Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg an

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

RM 1.00 0.80 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte . Gepflegte Getränke

Gaststätte zum "gemütlichen Ostpreußen"

Elbing, Fleischerstraße 8

Ruf 2308 · Nähe Rathaus

haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer . Erstklassige Küche

Central-Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Koppenhagen Konditorei & Café

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Rauch

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15–80 Pers.



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten